

FrauenWelten
Women's Worlds

TERRE DES FEMMES Filmfest
Film Festival



Menschenrechte von Frauen im Blickpunkt des Films
Human Rights of Women in the Mirror of Film

Newsletter zum Filmfest FrauenWelten 2017

Guten Tag,

TERRE DES FEMMES begeht am 25. November 2017 den Internationalen Tag NEIN zu Gewalt an Frauen mit der in ganz Deutschland und weltweit verbreiteten Fahnenaktion und dem Filmfest FrauenWelten in Tübingen. Das 17. Filmfest von TERRE DES FEMMES findet statt vom 22. bis 29. November 2017.

Lesen Sie Neuigkeiten zu Filmwerken, die unsere Arbeit gegen Gewalt an Frauen betreffen, und über die aktuellen thematischen Bezüge im TERRE DES FEMMES-Newsletter.

Irene Jung,
Filmfest FrauenWelten



Inhalt

- Hervorragende Werke auf den Festivals Berlinale und München
- Ausblick auf das Filmfest FrauenWelten 2017 in Tübingen
- Interview mit Ramona S. Díaz, Regisseurin von MOTHERLAND
- Impressum

Hervorragende Werke auf den Festivals Berlinale und München

Im Jahr 2017 waren wieder viele herausragende Werke auf den beiden Filmfestivals zu sehen, die frauenrechtspolitische Themen berühren und die Lebenswelten von Frauen verschiedener Kulturen erfüllen lassen. Die hier vorgestellten Filme werden auch auf dem TERRE DES FEMMES Filmfest im November 2017 in Tübingen gezeigt.

Wir beleuchten **Pokot - Die Spur, Rekvijem za gospodju J. - Requiem for Mrs. J., Sameblod - Sami. A Tale from the North, Mama Colonel, Motherland, Ri Chang Dui Hua - Small Talk, Die göttliche Ordnung, Layla M.**

[Weiterlesen...](#)



Foto: Filmszene aus 'Die göttliche Ordnung'

Ausblick auf das Filmfest FrauenWelten 2017 in Tübingen

Auch dieses Jahr präsentiert das Filmfest FrauenWelten von TERRE DES FEMMES über 30 Spiel- und Dokumentarfilme, die bewegende Geschichten und eindruckliche Schicksale von Frauen aus der ganzen Welt erzählen. Ein Highlight ist der Besuch von Rakieta Poyga, Gründerin und Präsidentin der TERRE DES FEMMES Partnerorganisation "Association Bangr Nooma", die sich in Burkina Faso für den Schutz vor Genitalverstümmelung einsetzt. Auch die pakistanische Regisseurin Sabiha Sumar wird mit ihren Filmen "Azmaish" und "Silent Waters" (Goldener Leopard in Locarno 2003) in Tübingen zu Gast sein.



Foto: Sabiha Sumar in 'AZMAISH'

In den internationalen Filmen werden unter anderem die Themen "**Widerstand gegen religiösen Fundamentalismus**" sowie "**sexualisierte Gewalt als Kriegswaffe**" und "**Mutter-Tochter-Dialoge**" facettenreich beleuchtet. Im Rahmenprogramm des Filmfests wird dieses Jahr die **Ausstellung "Rojava - Frühling der Frauen"** gezeigt. In ihr wird dargestellt, wie im nord-syrischen Gebiet Rojava darum gekämpft wird, kommunale und kantonale Frauenstrukturen durchzusetzen, um eine geschlechtergerechte Gesellschaft zu erreichen.

[Weiterlesen...](#)

Interview mit Ramona S. Díaz, Regisseurin von MOTHERLAND

Das Interview führte Irene Jung auf der Berlinale mit der Regisseurin des Dokumentarfilms MOTHERLAND, Ramona S. Díaz, Preisträgerin von Sundance und der Studenten Oscars. MOTHERLAND begleitet die Mütter, die größtenteils aus ärmsten Verhältnissen stammen, im staatlichen Krankenhaus von Manila, auf einer der größten Geburtsstationen weltweit. Hier werden täglich bis zu 100 Babys geboren. Beeindruckend: Das Frühchen-Tragen nach der Känguru-Methode, Haut an Haut, ist nicht nur für die Mütter Pflichtprogramm, sondern auch für Väter, mangels genügend Inkubatoren..



Foto: Filmszene aus 'Motherland'

[Weiterlesen...](#)

Impressum

TERRE DES FEMMES e. V.

Bundesgeschäftsstelle
Brunnenstr. 128
13355 Berlin
Telefon: 030-40504699-0
Telefax: 030-40504699-99
E-Mail: filmfest@frauenrechte.de
Internet: www.frauenrechte.de/filmfest

Redaktion: Irene Jung

Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Godula Kosack (Vorsitzende), Inge Bell (Stellv. Vorsitzende), Christa Stolle (Geschäftsführende Vorstandsfräu), Dr. Necla Kelek, Dr. Hania Luczak

Verantwortlich im Sinne § 5 TMG: Christa Stolle, Geschäftsführerin

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung.

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Hier können Sie sich abmelden: adresspflege@frauenrechte.de